

## Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

### ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt:  Zielland:

Fachrichtung:

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten):

### VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Ich habe nicht konkret nach Praktikumsplätzen gesucht, da ich zunächst andere Pläne (als Vertretungslehrkraft in Deutschland arbeiten) hatte, um die Zeit bis zu meinem Referendariat zu überbrücken. Als ich gerade noch in der Schreibphase meiner Masterarbeit steckte, hat ein Freund von mir gerade an meiner späteren Praktikumschule ein Praktikum absolviert und mir von seinen Erfahrungen berichtet. Dadurch, dass er vor Ort war, konnte er erfragen, ob noch Praktikanten für das nächste Schuljahr gesucht werden. Nach einer positiven Rückmeldung habe ich mir beworben und kurze Zeit später die Zusage erhalten.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Die Zimmersuche war deutlich aufwendiger als ich zu Beginn erwartet hatte. Über Idealista habe ich nach WGs geschaut und mich auf die Anzeigen beworben. Da ich allerdings eine Unterkunft für 3 Monate gesucht habe, wurde es komplizierter. Die Anzeigen werden in Spanien meistens von den VermieterInnen inseriert, die nach MieterInnen mit einer Mietdauer für mindestens einem Semester (September bis Ende Januar) oder von September bis Juni (ein Universitätsjahr) suchen. Nach einigen Absagen habe ich dann eine Unterkunft über Pisos estudiantos gefunden. Ich kann die Vermittlung nicht empfehlen, da sie überdurchschnittlich teuer ist, wenn man für ein ganzes Semester bleibt. Da ich allerdings über die Agentur ein Zimmer für nur 3 Monate gefunden habe, war es für mich kostengünstiger als ein Zimmer für ein ganzes Semester zu beziehen.

## MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Um zur Schule zu gelangen, welche sich nicht in Cádiz, sondern in Chiclana befindet, benötigt man die tarjeta verde (grüne Karte) zum Busfahren. Man kann sie beispielsweise in sogenannten Tabacos oder Estancos kaufen und sie dort auch wieder aufladen. Die Karte empfiehlt sich sehr, da das Busfahren damit deutlich kostengünstiger wird.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Die Schule I.E.S. Poeta García Gutiérrez ist eine Schule mit einem bilingualen Angebot. Das bedeutet, dass es sich um eine öffentliche spanische Schule handelt, die Deutschunterricht anbietet (als L2 oder L3) und bei der die SchülerInnen auch Fächer wie Geschichte, Sport, Kunst und Mathematik auf Deutsch belegen können.

Ich bin im Deutschunterricht und übernehme dabei verschiedene Aufgaben. Ich bereite beispielsweise zusammen mit den Lehrkräften vertiefte (Sprech-) Übungen vor und arbeite mit den Lernenden in Kleingruppen. Das Ziel ist, dass das Sprechen intensiver gefördert wird, da in einer großen Lerngruppe oftmals nicht alle SchülerInnen zum Sprechen kommen. Zudem kann dabei auf die einzelnen SchülerInnen eingegangen werden. Im Unterricht übernehme ich verschiedene Unterrichtsphasen, wie beispielsweise einen Einstieg zu einem spezifischen Thema oder korrigiere Ausarbeitungen oder unterstütze die Lernenden in Arbeitsphasen (z.B. das Erstellen eines Plakats etc.). Wir haben nun auch mit der Projektarbeit gestartet. Ich bin mit einer weiteren Praktikantin für den Instagram-Kanal des Departamento Alemán zuständig. Mit SchülerInnen aus verschiedenen Jahrgangsstufen gestalten wir den Account und erstellen gemeinsame Beiträge über das Schulleben/ kulturelle Unterschiede zwischen Spanien und Deutschland und Erarbeitungen aus dem Deutschunterricht auf Deutsch. Außerdem planen wir mit den PraktikantInnen ein Projekt für die Weihnachtszeit.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

In meiner Freizeit treffe ich mich mit den anderen PraktikantInnen, gehe surfen und an den Strand (wenn das Wetter passt), ins Fitnessstudio oder unternehme am Wochenende Tagestrips. Dafür empfehlen sich beispielsweise Tarifa, Jerez, Sevilla und Conil. Es hat sich mittlerweile etabliert, dass wir versuchen mit allen PraktikantInnen der Schule einmal die Woche einen Spieleabend zu machen oder gemeinsam zu kochen.



Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Mich hat überrascht, dass die Fächer Geschichte, Kunst, Sport und Mathematik auch auf Deutsch unterrichtet werden, obwohl die FachlehrerInnen dabei Deutsch nicht studiert haben und auch keine deutschen MuttersprachlerInnen sind und sich daher auch einige sprachliche Fehler einschleichen. Dazu kommt, dass die Lehrkräfte fast jedes Schuljahr die Schule wechseln müssen.

#### WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant\*innen mitteilen möchtest?

Man sollte sich definitiv in Cádiz eine Unterkunft suchen, da hier "das Leben" stattfindet und alle PraktikantInnen und StudentInnen hier leben. Mit dem Bus benötigt man ca. 30 Minuten nach Chiclana zur Schule. Man sollte sich zudem darüber bewusst sein, dass sich der Unterricht und die Methoden von dem deutschen Schulsystem unterscheiden. Ich denke, dass man definitiv offen sein sollte für neue Strukturen und der Mehrwert darin liegt, dass man das Schulsystem eines neuen Landes kennenlernt und daher nicht erwarten kann, dass man wertvolle Tipps für das Referendariat in Deutschland in Bezug auf Methoden oder die Phasierung von Unterricht an die Hand bekommt.